





# VOLKSWIRTSCHAFT

## 4.1 Volkswirtschaft | 135

## METHODEN

### Bruttoinlandprodukt

Die Angaben über das Bruttoinlandprodukt (BIP) werden für die Schweiz durch das Bundesamt für Statistik (BFS) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) ermittelt. Das Institut Créa de macroéconomie appliquée berechnet daraus im Auftrag von Statistik Stadt Zürich das BIP der Stadt und der Agglomeration Zürich. Der Methodenbericht «Das Zürcher BIP» dokumentiert, wie die regionalen BIP-Werte berechnet werden. Das BFS revidiert die BIP-Schätzungen jährlich. Dabei können sich auch Werte von weiter zurückliegenden Jahren verändern.

## GLOSSAR

**Bruttoinlandprodukt (BIP)** Das Bruttoinlandprodukt erfasst den Wert aller Waren und Dienstleistungen, die in einem Jahr im Inland hergestellt oder erbracht wurden, soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet wurden. Dieses System lässt sich auf regionaler oder kantonaler Ebene anwenden, wenn die Aufteilung über geeignete Schlüssel vorgenommen werden kann. Je grösser die Regionen oder Kantone sind, desto besser können die Verteilschlüssel abgeschätzt werden, und umso genauer sind die Schätzungen für das regionale Bruttoinlandprodukt.

## 4.1 Volkswirtschaft

Seit Anfang 2011 verfügt Statistik Stadt Zürich über Zahlen des regionalen Bruttoinlandprodukts (BIP) für die Stadt und die Agglomeration Zürich. Das BIP der Stadt Zürich nahm im 2011 gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Prozent zu. In der Agglomeration Zürich und in der Schweiz nahm das BIP ebenfalls deutlich zu (+2,9 % bzw. +2,2 %). Der in der Stadt Zürich sehr bedeutende Finanzsektor verzeichnete eine leichte Zunahme der Wertschöpfung. Derweil hatte die Branche «Hotellerie und Gastronomie» einen deutlichen Rückgang zu verzeichnen.

Im Vorjahr hatte das BIP der Stadt Zürich stagniert. Dies war nicht zuletzt auf den Finanzsektor zurückzuführen, der einen deutlichen Rückgang hinnehmen musste. In derselben Periode verzeichneten die Agglomeration Zürich und insbesondere die Schweiz insgesamt bereits wieder eine deutliche Zunahme des BIP.

### Bruttoinlandprodukt

► Stadt Zürich, Agglomeration Zürich und Schweiz, 2001–2011

T\_4.1.1

Jahr	Stadt Zürich		Agglomeration		Schweiz	
	Niveau (Mio. Franken)	Wachstums- rate (%)	Niveau (Mio. Franken)	Wachstums- rate (%)	Niveau (Mio. Franken)	Wachstums- rate (%)
2001	47 453	-2,1	86 333	-0,2	443 243	2,5
2002	47 264	-0,4	86 073	-0,3	446 786	0,8
2003	47 935	1,4	86 802	0,8	450 572	0,8
2004	49 049	2,3	89 195	2,8	465 348	3,3
2005	50 162	2,3	91 332	2,4	479 088	3,0
2006	53 992	7,6	97 674	6,9	508 036	6,0
2007	58 253	7,9	104 695	7,2	540 800	6,4
2008	59 820	2,7	108 895	4,0	567 852	5,0
2009	58 858	-1,6	107 112	-1,6	554 372	-2,4
2010 <sup>1</sup>	58 848	0,0	108 319	1,1	574 314	3,6
2011 <sup>1</sup>	60 424	2,7	111 509	2,9	586 784	2,2

1 Für die Jahre 2010 und 2011 stehen erst provisorische Daten zur Verfügung.

### Das Bruttoinlandprodukt der Stadt und Agglomeration Zürich

► Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahresquartal, 2007–2011<sup>1</sup>

G\_4.1.1



**Bruttoinlandprodukt**

► nach Branchen, Stadt Zürich (Millionen Franken), 2001–2011

T\_4.1.2

Branche	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010 <sup>1</sup>	2011 <sup>1</sup>
Landwirtschaft	38	40	40	48	47	53	63	73	75	74	76
Nahrungsmittel und Papier	1 287	1 243	1 225	1 211	1 206	1 199	1 198	1 184	1 070	1 131	1 143
Chemie und Metall	366	355	339	336	339	365	397	421	399	427	438
Maschinen und Geräte	954	871	785	741	676	693	751	811	717	757	789
Wasser und Energie	588	509	521	536	582	614	592	564	574	595	601
Bau	1 577	1 595	1 568	1 554	1 561	1 554	1 555	1 608	1 640	1 717	1 758
Gross- und Detail- handel	4 492	4 482	4 487	4 576	4 639	4 808	5 048	5 459	5 235	5 455	5 585
Gastgewerbe	1 201	1 156	1 065	1 018	1 025	1 098	1 195	1 303	1 295	1 316	1 280
Transport und Kommunikation	2 621	3 156	3 297	3 512	3 610	3 545	3 666	3 921	3 846	3 859	3 945
Finanzsektor	14 355	14 392	15 326	15 550	16 028	18 406	20 809	19 903	18 618	17 642	17 855
Immobilien, Informatik	7 034	6 568	6 097	6 410	6 636	7 234	7 905	8 823	9 260	9 400	10 087
Gesundheits- und Sozialwesen	7 747	7 920	8 084	8 315	8 443	8 716	9 052	9 575	9 979	10 165	10 419
Sonstige Dienst- leistungen	2 309	2 261	2 309	2 349	2 421	2 524	2 671	2 784	2 881	2 992	3 023
<b>BIP vor Berichtigungen</b>	<b>44 568</b>	<b>44 549</b>	<b>45 144</b>	<b>46 156</b>	<b>47 212</b>	<b>50 808</b>	<b>54 903</b>	<b>56 430</b>	<b>55 588</b>	<b>55 530</b>	<b>57 001</b>
Steuern und Subventionen	2 885	2 714	2 791	2 893	2 950	3 184	3 350	3 390	3 270	3 318	3 424
<b>BIP nach Berichtigungen</b>	<b>47 453</b>	<b>47 264</b>	<b>47 935</b>	<b>49 049</b>	<b>50 162</b>	<b>53 992</b>	<b>58 253</b>	<b>59 820</b>	<b>58 858</b>	<b>58 848</b>	<b>60 424</b>

1 Für die Jahre 2010 und 2011 stehen erst provisorische Daten zur Verfügung.

**Bedeutung der Branchen in der Stadt Zürich**

6\_4.1.2

► Wertschöpfungsanteile, 1992 und 2011 <sup>1</sup>

